

EINLADUNG

17. Literarische Soirée

zu Gunsten „Tauben Kinder lernen hören e.V.“

Eintritt 135,- Euro

* * *

Essen und Getränke sind inklusive.

* * *

*Der Erlös fließt vollständig dem Verein
„Tauben Kinder lernen hören“ zu.*

* * *

*Unser Gastgeber Mercedes Kestenholz
begleitet die Veranstaltung fotografisch.
Wenn Sie mit einer eventuellen
Veröffentlichung Ihrer Fotos nicht
einverstanden sein sollten, lassen Sie uns
dies bitte auf dem Anmeldeformular wissen.*

*Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Ihre Eintrittskarte erhalten Sie nach
Anmeldung und Überweisung.*

*Konto „Tauben Kinder lernen hören“
IBAN: DE14 6809 0000 0012 7860 26
Volksbank Freiburg*

* * *

Bitte vollständige Adresse angeben.

* * *

Taxiservice wird wieder angeboten.

Samstag, 25. April 2026

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn der Lesung: 18.30 Uhr

Im Hause des Mercedes-Benz
Zentrums Freiburg - Kestenholz GmbH,
79111 Freiburg, St. Georgener Straße 1

***Freie Erzählung
Weltliteratur fürs Trommelfell***

**Anna Schudt
und Meike Rötzer**

Menü

Fallerhof Bad Krozingen

U. A. w. g. bis **13. April 2026.**

Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik
z. Hd. Herrn Univ.-Professor Roland Laszig
Killianstraße 5, 79106 Freiburg, Fax 0761 / 5 03 15 39
ingrid.frohnwieser@uniklinik-freiburg.de

Anna Schudt

SchauspielerIn



Anna Schudt, geboren in Konstanz, spielte nach ihrer Ausbildung an der renommierten „Otto-Falckenberg-Schule“ auf den großen Bühnen u.a. in München, Berlin und Düsseldorf. Sie erhielt den Kurt-Meisel-Preis 2002 sowie 2006 für ihre schauspielerischen Leistungen am Residenztheater in München. Seit vielen Jahren ist sie in zahlreichen Film- und

Fernsehproduktionen zu sehen. Große Berühmtheit erlangte sie durch ihre Rolle als Kommissarin Martina Bönisch im Dortmunder Tatort, von der sie sich 2022 nach zehn Jahren verabschiedete. Für ihre Hauptrolle in dem TV-Film „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“ wurde Anna Schudt 2018 mit dem International Emmy Award ausgezeichnet. Zudem erhielt sie den Bayerischen Fernsehpreis und die Goldene Kamera für ihre Rolle in „Aufbruch in die Freiheit“ (2018) als „Beste SchauspielerIn“. In der Titelrolle des ZDF-Spielfilms „Die Bürgermeisterin“ (2022) überzeugte Anna Schudt ebenso wie in der berührenden ZDF-Produktion „Laufen“ (2023). In der dritten und vierten Staffel der preisgekrönten Sky Original-Serie „Das Boot“ (2022/2023) ist Anna Schudt als Bettina in einer der Hauptrollen zu sehen. Anna erschien im Frühjahr 2024 sowohl im Kinderfilm „Spuk unterm Riesenrad“, einem Spin-Off der gleichnamigen DDR-Kultserie für Kinder. In der mehrfach nominierten ZDFneo-Serie „Push“, verkörpert sie eine von drei Hebammen, die sich beruflichen und privaten Herausforderungen stellen müssen - für diese Rolle wurde Anna 2024 für den Blauen Panther als Beste SchauspielerIn nominiert. Derzeit dreht Anna Schudt die zweite Staffel der beliebten Serie „Push“ und steht in Berlin an der Schaubühne in dem Stück „Changes“ mit Jörg Hartmann auf der Bühne.

Anna Schudt & Meike Rötzer

erzählen Thomas Manns Roman »Lotte in Weimar«. Die freie Erzählung ist Theater für die Ohren und eine Message an unser kulturelles Gedächtnis vor der Schrift -

Kaum ist Thomas Mann im Exil angelangt, beginnt er mit der Arbeit an seiner »Lotte in Weimar« mit dem Ziel, den Nationalsozialisten Johann Wolfgang von Goethe zu entreißen, die den Dichter als ein »aus dem Schoße des Volks geborenes Genie« vereinnahmten. Und Thomas Mann absprachen, als »pazifistischer Schwächling« und »Philosemit« anständig über Goethe sprechen zu können.

Thomas Mann nähert sich also Goethe als Mensch und Künstler – und lässt kurzerhand das Wiedersehen von Charlotte Buff aus Wetzlar und dem Geheimrat Goethe 40 Jahre nach ihrer Trennung vor unseren Augen entstehen. Der unglücklich verliebte junge Goethe hatte Lotte in seinem Weltbestseller »Die Leiden des jungen Werthers« unsterblich werden lassen – nach 40 Jahren nun voreinander zu stehen, ist für beide eine Herausforderung. Es gibt letzte Fragen aneinander und einen so humorvollen wie wehmütigen Blick auf das Leben.

Danke

ADVANT Beiten, Arlow Hörgeräte, Atmos Medizintechnik, Amala Berges, BZ-medien, Cochlear, Colombi Hotel, Enderle Hörgeräte, Ernst & Young, Eugen Martin Stiftung, Fallerhof, GANTER BRAUEREI, Gutenbergdruckerei B. Oberkirch, Herder Verlag, Hörwelt Freiburg GmbH, Iffland hören, Christine Jochum, Kramer GmbH, MERCEDES-BENZ Zentrum Freiburg –KESTENHOLZ GmbH, Dres. Ralf und Brigitte Merz, MESSE FREIBURG, Kirschner Wohnbau, Klein Immobiliengruppe, Prof. Dr. Klaus und Kirsten Mangold, MED-EL, Reiseloft, Sanitätshaus Schaub, Prof. Dr. Hans-Eckart Schäfer, Sparkasse Freiburg, Stauss Immobilien, Stuckert Wohnbau AG, Volksbank Freiburg, WEINGUT FRITZ WASSMER, Joachim und Birgit Wilke, Ziemann Sicherheit, Zimmer Technik & Event

Meike Rötzer

absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München. 1996 debütierte sie am Badischen Staatstheater Karlsruhe und spielte ab 2000 auf den Städtischen Bühnen Kiel. Weitere freie Produktionen wie u. a. am Theater Berliner Sophiensaele folgten. Sie spricht seit 2007 Hörspiele und Hörbücher ein. Für ihre Arbeit an Katja Petrowskajas „Vielleicht Esther“ wurde sie im Jahr 2023 für den Deutschen Hörbuchpreis als beste Interpretin nominiert. Indem von ihr produzierten Podcast NATURerKUNDEN bespricht sie seit 2021 die Themen Natur und Tiere. Von 2008 bis 2022 wirkte sie als Lektorin für Belletristik im Verlag Matthes & Seitz Berlin. Rötzer gründete 2022 den Erzählbuchverlag: Dramen und Romane der Weltliteratur werden verdichtet und in gegenwärtiger Sprache erzählt. Sie tritt mit den Erzählsoli u. a. am Deutschen Theater Berlin, den Literaturhäusern und Salons auf, und bestreitet mit dem Rundfunksymphonieorchester Berlin Erzählkonzerte mit Dirigenten wie Oscar Jockel. Der rbb strahlt seit 2023 die von ihr mitbegründete Erzähllounge »Richtig gutes Zeug!« aus.

